Scigentum des Börsenvereine der Deutschen Buchhändler zu Ceipzig -

Umichlag gu Rr. 175.

Leipzig, Donnerstag den 30. Juli 1936.

103. Jahrgang.

Soeben erschienen:





Rudolph Stratz · Die schwarze Schlange

Osterreich an der Grenze des Balkans – Vorkriegszeit – Vrbica, eine kleine Garnisonstadt – Waffenschmuggel – und ein bißchen Liebe. Das sind die Stichworte, aus denen die Handlung aufgebaut ist. Ist es Zufall oder Schicksal, daß der junge Leutnant, der nach Vrbica versetzt wird, dort in der Gattin eines Hauptmanns die Frau wiedertrifft, mit der er in einer Garnisonstadt Bosniens unter falschem Namen Beziehungen unterhalten hatte? Die leidenschaftliche Frau des Hauptmanns kann die Enttäuschung nicht überwinden. Sie wird getötet. Ist der junge Leutnant der Täter? Alles spricht dafür. Wie wird er seine Unschuld beweisen? – Die Erzählerkunst des Dichters bereitet nicht nur Vergnügen, sondern mehr als das: ernste Freude.

Dieses Buch gehört ins Schaufenster! Verlangen Sie Aufstellschilder mit dem Hinweis auf diesen neuen Stratz-Roman kostenlos vom Verlag!

Auf die buchkünstlerische Ausstattung wurde größte Sorgfalt verwendet. Ganzleinenband, 283 Seiten Text, mit farbenfrohem Schutzumschlag RM 3.60 (Verlags-Nr. 106).

A. H. PAYNE · VERLAG · LEIPZIG

